

Ratten in Hamburg: Tipps vom Hygieneinstitut für eine sichere Stadt

Hamburg verzeichnete 1132 Rattenmeldungen in 2024. Tipps zur Vermeidung und Bekämpfung von Rattenbefall sind verfügbar.

Hamburg. Die Rattenpopulation in Hamburg sorgt nicht nur für aufmerksame Bürger, sondern auch für ein wachsendes öffentliches Bewusstsein über die Notwendigkeit, präventive Maßnahmen zu ergreifen.

Aktuelle Trends der Rattenmeldungen

Im Jahr 2023 wurden in Hamburg insgesamt 1.535 Meldungen über Ratten festgestellt, was einen Anstieg von 200 Meldungen im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Diese Statistik ist besonders relevant, da sie eine Wendepunkt darstellen könnte. Im Jahr 2024 wurden bis Ende Juli bereits 1.132 Rattenmeldungen registriert, was darauf hindeutet, dass dieser Trend möglicherweise anhalten könnte.

Bedeutung der Meldungen für die Stadtbewohner

Die Häufigkeit der Rattenmeldungen ist nicht nur ein Indikator für die Gesundheit der Stadt, sondern auch ein Aufruf an die Bewohner, eine aktive Rolle bei der Bekämpfung von Ratten zu übernehmen. Sinje Lehmann, Sprecherin des Instituts für Hygiene und Umwelt, hebt hervor, dass die Meldungen eine wichtige Grundlage für Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung sind. Besonders im Stadtteil Niendorf ist derzeit eine Häufung

von Rattensichtungen rund um das Ortsamt festzustellen. Daher ist es wichtig, dass die Bürger bei Sichtungen nicht zögern, sich zu melden.

Chats über Rattenpopulationen und ihre Herausforderungen

Obwohl die Zahl der Meldungen steigt, bedeutet dies nicht zwangsläufig, dass die Rattenpopulation in Hamburg ebenfalls wächst. Lehmann stellt klar, dass die gemeldeten Sichtungen nicht auf die Gesamtanzahl der Ratten schließen lassen, da eine umfassende Zählung praktisch nicht möglich ist. Diese Unsicherheit erschwert die Planung effizienter Bekämpfungsmaßnahmen.

Hausmittel und Präventionsstrategien

Um einer weiteren Zunahme der Rattenpopulation entgegenzuwirken, hat das Institut für Hygiene und Umwelt eine Reihe von praktischen Tipps für die Hamburger Bevölkerung zusammengestellt. Hier sind einige einfache Strategien:

- Schaffen Sie keinen Unterschlupf oder Nahrungsquellen für Ratten.
- Lagern Sie Müll in verschlossenen Behältern und stellen Sie gelbe Säcke erst am Abfuhrtag auf die Straße.
- Fördern Sie die Sauberkeit in Gärten und vermeiden Sie das Entsorgen von Essensresten im Freien.
- Beheben Sie Schäden an Kanalisationsrohren, um Zugang für Ratten zu verhindern.

Schutz der Umgebung

Ein wesentlicher Bestandteil der Bekämpfung von Schädlingen ist das aktive Handeln der Bewohner. Indem man Informationskampagnen und praktische Ratschläge verbreitet, wird der Gemeinschaft ein Werkzeug an die Hand gegeben, um

die Situation wirksam zu verbessern. Das Hygieneinstitut betont, dass es Maßnahmen zur Schadensbekämpfung ergreifen muss, wenn auf privatem Grund Ratten gesichtet werden.

Der Weg nach vorn

Die aktuell steigenden Rattenmeldungen sind ein deutliches Signal fürs Handeln. Mit dem Engagement der Hamburger Bürger und gezielten Maßnahmen der Stadtverwaltung kann eine nachhaltige Verringerung der Rattenpopulation erreicht werden. Nur gemeinsam kann die Stadt diese Herausforderung erfolgreich bewältigen und ein gesundes Lebensumfeld für alle Bürger gewährleisten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)